

Forschungs- und Innovationsbericht der Landeshauptstadt München 2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06685

Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 19.07.2022

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	Veröffentlichung des „Forschungs- und Innovationsberichts der Landeshauptstadt München 2022“
Inhalt	Information des Stadtrates über die Forschungs- und Innovationsvorhaben der Stadtverwaltung, ihrer Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften, die 2021 initiiert bzw. umgesetzt wurden.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Forschung, Innovation, Smart City, Digitalisierung, Mobilität, Nachhaltigkeit, Klimaschutz
Ortsangabe	-/-

Forschungs- und Innovationsbericht der Landeshauptstadt München 2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06685

1 Anlage/n

Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 19.07.2022

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit der zwölften Ausgabe des „Forschungs- und Innovationsberichtes der Landeshauptstadt München“ hat das Referat für Arbeit und Wirtschaft erneut eine Zusammenschau über bedeutende Forschungs- und Innovationsvorhaben aufbereitet, die im Jahr 2021 in der Stadtverwaltung initiiert und umgesetzt wurden. Somit wird ein Überblick geboten über den städtischen Beitrag zur Stärkung des Innovationsstandortes München sowie das Spektrum der städtischen Innovationsbestrebungen zur Verbesserung der Serviceleistungen für Bürger*innen und Unternehmen.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wurde in 2011 vom Stadtrat federführend mit der jährlichen Publikation eines Forschungs- und Innovationsberichtes beauftragt. Alle städtischen Referate, Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften wurden gebeten, ihre einschlägigen Projekte und Maßnahmen einzubringen. Nicht nur Innovationen oder neue Technologien für städtische Produkte, Dienstleistungen und Verfahren, sondern auch Forschungsprojekte, die einer Umsetzung vorausgehen oder diese begleiten, finden im Bericht Platz. Der Bericht ist nach den Hauptthemen Digitalisierung, Smart City, Stadtgesellschaft, Mobilität und Nachhaltigkeit und Umwelt gegliedert, wobei zahlreiche Initiativen auf mehrere Bereiche einzahlen.

Zu Beginn des Berichts wird berichtet, wie das Munich Urban Colab seit seiner offiziellen Eröffnung im Juni 2021 seine Rolle als neues Gründungs- und Innovationszentrum aufgenommen hat.

Digitalisierung und Innovationen gehen Hand in Hand. Der Münchner Stadtrat hat in der Vollversammlung im Juli 2019 eine Digitalisierungsstrategie beschlossen und sich damit eine wichtige Arbeitsgrundlage für die Umsetzung der digitalen Transformation geschaffen. Im April 2022 informierte das IT-Referat im dritten Digitalisierungsbericht über den Fortschritt der Digitalisierung in München. Im Forschungs- und Innovationsbericht werden nunmehr einige konkrete Vorhaben aus unterschiedlichen Referaten und Beteiligungsgesellschaften vorgestellt, die 2021 durchgeführt wurden. Die Maßnahmen zielen darauf ab,

die städtischen Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler, Arbeitsuchende und in München ansässige Unternehmen zu verbessern.

Der Bereich Smart City stellt erneut vielfältige Vorhaben dar, die sowohl auf lokaler Ebene als auch im EU-Kontext erprobt wurden. Die Sammlung städtischer Daten und deren intelligente Verknüpfung ermöglicht bessere Analysen, neue Anwendungen sowie eine effizientere Nutzung vorhandener Ressourcen und Infrastruktur - oftmals mit einer direkten oder indirekten Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Berichtet wird über konkrete Maßnahmen, wie die Füllstandsmessung für Altkleidercontainer oder Pilotprojekte im Rahmen des Innovationswettbewerbes der Landeshauptstadt München, bis hin zu Vorhaben, die sich in nächster Zeit konkretisieren werden, wie das Modellprojekt „Smart Cities, Smart Regions“.

Der neue Stadtentwicklungsplan STEP2040 setzt zusammen mit der "Perspektive München" den Handlungsrahmen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Stadtentwicklung. Der Dialog zwischen Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft über die Zukunft Münchens hat dabei einen hohen Stellenwert. Die Landeshauptstadt München möchte für alle Münchnerinnen und Münchner die Möglichkeit sichern, gleichberechtigt an der Entwicklung der Stadt teilzuhaben und Zugang zu den städtischen Dienstleistungen zu haben. Das Kapitel Stadtgesellschaft stellt dazu aktuelle Vorhaben vor, wie die Öffentlichkeitsbeteiligungsplattform unser.muenchen.de aus dem Bereich Open Government, verbesserte Services beim Kreisverwaltungsreferat oder eine Anwendung zur Corona-Selbsttest-Erkennung für sehbeeinträchtigte Menschen.

In der neuen Gesamtstrategie für Mobilität und Verkehr wurde - neben der Erreichbarkeit - die Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erstmals als wichtiges Hauptziel festgelegt. Die Mobilitätsstrategie 2035 legt dazu für die zukünftige Planung die Flächeneffizienz als Leitindikator fest. Auch soll der Verkehr bis 2035 klimaneutral sein. Gut ausgelasteter Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), der Radverkehr und der Fußverkehr stehen dem zufolge im Fokus. Der Forschungs- und Innovationsbericht stellt zum Thema Mobilität entsprechend unterschiedlichste Forschungs-, Pilot- und Umsetzungsprojekte dar, die auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene Voraussetzungen schaffen für die Verkehrswende und den Umstieg auf klimaschonende Mobilitätsformen: Vorhaben von der Aufenthaltsqualität rund um den Fußverkehr, über die Elektromobilität bis hin zum automatisiertem Fahren werden dabei thematisiert.

Die Stadt München hat sich 2016 zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bekannt und erklärt, ihre Möglichkeiten zu nutzen, sich konkret für nachhaltige Entwicklung zu engagieren und eigene Maßnahmen nach innen und außen noch sichtbarer zu machen. Darüber hinaus hat sich die Landeshauptstadt München das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu werden. Die Stadtverwal-

tung soll dies bereits bis 2030 erreichen. Unter Federführung des Referats für Klima- und Umweltschutz werden verschiedene konkrete Einzelmaßnahmen durchgeführt. Die Umsetzung einer kommunalen Wärmestrategie und der Umstieg auf erneuerbare Energien sind dabei unumgänglich. Der Forschungs- und Innovationsbericht gibt im letzten Kapitel „Nachhaltigkeit und Umwelt“ einen Einblick in die aktuellen Vorhaben im Kontext der städtischen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele. Dabei spielen CO₂-Einsparung, ressourcenschonende Maßnahmen, die Bestrebung „Zero Waste City“ zu werden und eine Kreislaufwirtschaft zu etablieren eine bedeutende Rolle. Darüber hinaus werden Vorhaben in den Bereichen erneuerbarer Energie, das Schwammstadt-Prinzip und Luftreinheit vorgestellt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und die Verwaltungsbeirätin für Wirtschaftsförderung, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben jeweils einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

III. Abdruck von I. mit II.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

IV. Wv. RAW - FB 2 – SG 2

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An den Abfallwirtschaftsbetrieb München

An das Baureferat

An das Direktorium

An das IT-Referat

An das Gesundheitsreferat

An das Kommunalreferat

An das Kreisverwaltungsreferat

An das Kulturreferat

An das Mobilitätsreferat

An das Personal- und Organisationsreferat

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft – FB 1 - Europa

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft – FB 5 – Beteiligungsmanagement

An das Referat für Bildung und Sport

An das Referat für Klima- und Umweltschutz

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

An die Stadtkämmerei

An das Sozialreferat

z.K.

Am